

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1988-1989)

Artikel: Königfelden 1986/87, Spitzgräben im Nordwesten des Legionslagers
Autor: Bellettati, Riccardo / Hartmann, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-279852>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Königsfelden 1986/87, Spitzgräben im Nordwesten des Legionslagers

Riccardo Bellettati und Martin Hartmann

Die Bauarbeiten zu dem geplanten unterirdischen Versorgungstunnel zur Küche der Psychiatrischen Klinik Königsfelden im Jahre 1986 und zum Küchenneubau 1987 gaben uns die Möglichkeit, einen weiteren Teil der westlichen Lagerbefestigung zu untersuchen.

Eine Voruntersuchung in diesem Gebiet stellte sich recht problematisch dar, galt es doch, die bestehende Infrastruktur und den Baumbestand der Klinik so weit wie möglich zu erhalten bzw. zu schützen.

Die Untersuchung beschränkte sich daher auf die die Bauarbeiten begleitende Beobachtung der Bodenverhältnisse und später auf das Dokumentieren der Baugrubenprofile.

Obwohl verschiedene Bodeneingriffe aus dem Mittelalter sowie aus der Neuzeit das Bild etwas verwirrten, konnten doch zwei Spitzgrabensysteme festgestellt werden, die von der Lage und Ausrichtung her zu verschiedenen Bauphasen des Legionslagers gehören dürften.

Der westliche, V-förmige Spitzgraben im Profil G–H ergab nach einem rekonstruierten Böschungsverlauf eine Breite von etwa 5m und eine Tiefe von 2,80m.

Anhand der Grabenform und der ähnlichen Auffüllschichten lässt sich dieser mit dem 30m südlich beim Klinik-Hauptgebäude festgestellten Spitzgraben verbinden (→ Grabung im Garten Dr. Schmid, 1975).

Nördlich des Profils G–H, nämlich im Profil C–D, fanden wir eine andere Grabenform vor. Der Graben wies eine westliche, flach abfallende Böschung und eine östliche, holzbefestigte steile Wand auf.

Soweit Vermutungen angestellt werden dürfen, könnten wir uns hier, im Bereich einer nach Osten verlaufenden Kurve zur nördlichen Befestigung hin, die Fortsetzung des gleichen Wehrgrabens mit einer lagerseits befestigten Böschung vorstellen.

Das östliche Spitzgrabensystem wurde von einem geäuerten (und mit Steinplatten überdeckten) Kanal gestört, der im Zusammenhang zur Klosteranlage Königsfelden stehen dürfte. Trotzdem war im Profil E–F ein W-förmiges Spitzgrabensystem mit einer rekonstruierten Gesamtbreite von etwa 10m und einer Tiefe von 3 m noch genügend sichtbar.

Dieser Doppelspitzgraben war ebenfalls bei der Grabung im Garten Dr. Schmid im Jahre 1975 und in den Jahren 1917 und 1918 in zwei Sondierschnitten westlich des Klinik-Hauptgebäudes festgestellt worden.

Eine rekonstruierte Verbindung dieser Fundstellen würde dieses Wehrsystem auf einer Länge von etwa 180m sichtbar werden lassen.

Eine sekundäre Auffüllung über dem Doppelspitzgraben deutet möglicherweise auf die Reste des Hauptgrabens zur Zeit der XI. Legion hin.

Im 8m nördlicheren Profil A–B fanden wir ähnliche Verhältnisse vor. Bemerkenswert waren hier die weit auseinanderliegenden Spitzgrabenreste des W-förmigen Wehrsystems. Vielleicht wäre auch hier eine besondere, durch die Lagerecke bedingte Situation in Betracht zu ziehen.

Eine weiträumiger angelegte Studie über den Verlauf der Spitzgräben wird uns in einem folgenden Bericht ein besseres Bild der westlichen Lagerbefestigung vermitteln können.

Windisch Königsfelden 1975
Garten Dr. Schmid
Röm. Kanal, Holz- und Steinbauten

Windisch Königsfelden 1976
Sondierschnitt im Männerhof E
Röm. Kanal, Befestigungsgräben

Windisch Königsfelden 1986 V86.1
Versorgungstunnel Küche
Befestigungsgräben
Nordprofile E-F und G-H

Windisch Königsfelden 1987 V87.4
Baugrube Neue Küche
Befestigungsgräben
Südprofile A-B und C-D

M. 1:1000 Febr. 1990 rbe

